

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 4. April 1913. || Nr. 14 || 20. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold  
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen)  
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den  
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer  
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Friedrich Hebbel. — Die Dshinnen. — Literatur. — Fortschritte in Esperanto. — Die re-  
ligionslosen Schulen Amerikas und ihre Rückwirkung auf das öffentliche Leben. — Von unserer  
Krankenkasse. — Päd. Briefe aus Kantonen. — Schul-Mitteilungen. — 28. Schweiz. Bildungs-  
kurs für Lehrer der Handarbeit. — Zeitschriftenschau. — Briefkasten der Redaktion. Inserate.

## Friedrich Hebbel.

Zum 100. Geburtstage des Dichters.

(Von Dr. Paul Meintel.)

Einft erlaubte sich Lessing, der schöpferische Bahnbrecher auf dem Gebiete des deutschen Dramas, die Bemerkung, die Deutschen hätten noch kein Theater. Daran knüpfte er bescheiden die Hoffnung, daß ihm Größere nachfolgen möchten. In diesen Tagen ahnte er wohl nicht, daß sein Wunsch so schnell in Erfüllung gehen sollte. Denn kaum hatte er die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen, da setzte ein anderer deutscher Dichter, Friedrich Schiller, den von ihm erfaßten goldenen Faden der sozialen und bürgerlichen Tragödie fort, nachdem Goethe bereits eine Reihe von Dramen, die sich wohl durch zarte Psychologie und vor allem durch die Feinheit der weiblichen Seelenzeichnung aus-